

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 134.

Donnerstag den 13. Juni 1878.

(2505)

Oznanilo.

Da se porabi z finančno postavo od 30. marca 1878 za tekoče leto dovoljeni kredit za dovolitev penzij umetnikom, kateri po svojem delovanju uže zasluge imajo, in za podelitev štipendij nepremožnim pa nadpolnim umetnikom, se pozivajo tisti umetniki iz kroga pesništva, muzike in obrazivnih umetnostij iz v državnem zboru zastopanih kraljevin in dežel, kateri menijo, da imajo do podelitve kake štipendije pravico, da naj do

31. julija t. l.

za to prosijo pri dotični deželni oblastniji.

V prošnjah se mora popisati:

- 1.) kako se je prosilec izobraževal in kake so njegove osečne razmere;
- 2.) kako hoče prosilec štipendijo rabiti v svoje dalje izobraženje, ter mora

3.) prošnji pridejati svoje umetne izkušnje.

V Ljubljani, 8. junija 1878.

od c. k. deželne vlade za Kranjsko.

Nr. 7188.

Stipendienerteilung.

Behufs Verwendung des mit dem Finanzgesetze vom 30. März 1878 für das laufende Jahr bewilligten Kredites zur Gewährung von Pensionen an Künstler, welche bereits Verdienstliches geleistet haben, und zur Ertheilung von Stipendien an mittellose, aber hoffnungsvolle Künstler, werden jene Künstler aus dem Bereiche der Dichtkunst, Musik und der bildenden Künste aus den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern, welche auf Zuwendung eines Stipendiums Anspruch zu haben glauben, aufgefordert, sich diesfalls bis

31. Juli l. J.

bei den betreffenden Länderstellen in Bewerbung zu setzen.

Die Gesuche haben zu enthalten:

- 1.) die Darlegung des Bildungsganges und der persönlichen Verhältnisse des Bewerbers;
- 2.) die Angabe der Art und Weise, in welcher er von dem Stipendium zu dem Zwecke seiner weiteren Ausbildung Gebrauch machen will;
- 3.) die Vorlage von Kunstproben des Bittstellers.

Laibach am 8. Juni 1878.

Die k. k. Landesregierung für Krain.

(2524—1)

Nr. 6134.

Bekanntmachung.

Vom k. k. steierm. - kärnt. - krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß die Arbeiten zur Neuanlegung der Grundbücher in den unten verzeichneten Katastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichlichen Grundbuchseinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871 (R. G. Bl. Nr. 96) der

1. Juli 1878

als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Katastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezüglichliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigtstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den unten bezeichneten Gerichten eingesehen werden können, daß in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

- a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchskörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;
- b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum

letzten Juni 1879

bei den betreffenden unterzeichneten Gerichten einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Katastralgemeinde	Gericht	Rathsbeschluss
1	Nisch	Bezirksgericht Egg	29. Mai 1878, B. 4631.
2	Gottschee	Bezirksgericht Gottschee	8. Mai 1878, B. 4701.

Graz, den 5. Juni 1878.

(2531)

Nr. 3880.

Rinderpest.

Laut Note des königl. ungar. Ministeriums für Ackerbau, Industrie und Handel vom 1. d. M., B. 12,222, herrscht die Rinderpest in der Gemeinde Schellenberg des Szekener Comitates.

Kroazien, Slavonien und die Militärgrenze sind seuchenfrei.

Dies wird mit dem Bemerken zur allgemeinen Kenntniss gebracht, daß aus dem versuchten Comitate die Ein- und Durchfuhr von Hornvieh aller Art, von Abfällen und Rohstoffen dieser Thiere, von Heu, Stroh u. dgl. nach und durch Krain unbedingt verboten ist.

Laibach am 6. Juni 1878.

k. k. Landesregierung.

(2522—2)

Nr. 4908.

Jagdverpachtung.

In der Amtskanzlei der k. k. Bezirkshauptmannschaft werden die Jagdbarkeiten nachstehender Gemeinden, und zwar: der Gemeinde St. Georgen am 17. Juni, der Gemeinde Lippeln am 18. Juni, der Gemeinde Loog am 19. Juni und der Gemeinde Mariafeld am 24. Juni l. J. verpachtet werden, wovon Pachtlustige mit dem Bedeuten in Kenntniss gesetzt werden, daß die Licitationsbedingungen hieramts eingesehen werden können.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach am 3. Juni 1878.

(2453—2)

Nr. 3792.

Jagdverpachtung.

Am 19. Juni l. J., vormittags von 9 bis 12 Uhr, findet hieramts die versteigerungsweise Verpachtung der Jagdbarkeit der Gemeinden: Bresowitz, Douško, Drita, Großdorf, Jauchen, Jarsche, Kerschstetten, Kertina, Kraxen, Lukowitz, Lustthal, Morantsch, St. Oswald, Petsch, Prewoje, Unterloose auf weitere fünf Jahre statt, wovon Pachtlustige mit dem Bemerken in die Kenntniss gesetzt werden, daß sie die Licitationsbedingungen hieramts einsehen können.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Stein am 31sten Mai 1878.

(2521—2)

Nr. 4818.

Jagdverpachtung.

Am 14. Juni l. J., vormittags 10 Uhr, wird in der Amtskanzlei der Bezirkshauptmannschaft die Jagdbarkeit der Gemeinde Großlupp verpachtet werden, wovon Pachtlustige mit dem Bedeuten in Kenntniss gesetzt werden, daß die Licitationsbedingungen hieramts eingesehen werden können.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach am 3. Juni 1878.

(2523—2)

Nr. 4895.

Jagdverpachtung.

Am 15. Juni l. J., vormittags um 11 Uhr, wird in der Amtskanzlei der k. k. Bezirkshauptmannschaft die Jagdbarkeit der Gemeinde Preffer verpachtet werden, wovon Pachtlustige mit dem Bedeuten in Kenntniss gesetzt werden, daß die Licitationsbedingungen hieramts eingesehen werden können.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach am 7. Juni 1878.

(2462—2)

Nr. 3354.

Jagdverpachtung.

Die Jagden in den Ortsgemeinden: Afriach, Osliz und Pölland, dann in den Untergemeinden Salilog, Altlack und Dörsfern, werden auf die Dauer von fünf Jahren

am 28. Juni l. J., vormittags 10 Uhr, in der städtischen Amtskanzlei zu Bischofsdorf öffentlich verpachtet werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg am 4. Juni 1878.

(2461—2)

Nr. 3300.

Jagdverpachtung.

Die Jagden in den Gemeinden: Glödnig, Joboci, Predaßl, Primskau, St. Georgen, Dlschent, Döflein, Goritsche mit Terstenik, Graßje, Naklas, Straßisch, Winklern und Krainburg werden auf die Dauer von fünf Jahren

am 25. Juni l. J., vormittags 10 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei öffentlich verpachtet werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg am 1. Juni 1878.

(2532—1) Nr. 4383.

Dritte exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des zweiten Feilbietungstermines wird in Gemäßheit des hiergerichtlichen Bescheides und Edictes vom 16. März 1878, Z. 2008, in der Executionsfache des Franz Schalscha am

8. Juli 1878, vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungsaaale zur dritten executiven Feilbietung der dem Leopold Götzl gehörigen, in der Gradischavorstadt liegenden Hausrealität Consc. Nr. 25 alt geschritten werden.

Laibach am 4. Juni 1878.

(2459—2) Nr. 3991.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wurde die mit dem Bescheide vom 16. Februar 1878, Z. 1292, auf den 20. Mai 1878 angeordnete erste und auf den 17. Juni 1878 angeordnete zweite exec. Feilbietung des landtäflichen Gutes Slap bei Wippach mit dem Beisatze für abgehalten erklärt, daß es lediglich bei der mit obigem Bescheide auf den

29. Juli 1878

angeordneten dritten exec. Feilbietung sein Verbleiben habe.

Laibach am 21. Mai 1878.

(2471—2) Nr. 649.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird mit Bezug auf das Edict vom 2. April 1878, Z. 390, kundgemacht, daß zur ersten exec. Feilbietung der dem Josef Ejubic von Verslin gehörigen Realität sub Rectf. Nr. 47, fol. 508 ad Stadt Rudolfswerth, gerichtlich bewerthet auf 150 fl., am 24. Mai 1878 kein Kauflustiger erschienen ist und daher zu der bereits mit dem Bescheide vom 2. April 1878 angeordneten zweiten exec. Feilbietung mit dem frühern Anhang geschritten werden wird.

Rudolfswerth am 28. Mai 1878.

(2487—2) Nr. 590.

Neuerliche Tagfagung.

Vom k. k. Kreisgerichte in Rudolfswerth wird bekannt gemacht, daß über Einschreiten der Stadtvorsteherung Rudolfswerth zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 26. Juni 1877, Z. 946, bewilligten Relicitation der von Herrn Franz Victor Ritter von Ronger von Podgoro erstandenen Realitäten, als: der Haus- und Gartenrealität sub Rectf. Nr. 136 ad Grundbuch Stadt Rudolfswerth, der im nämlichen Grundbuche sub Rectf. Nr. 187/2 und 163/2 und der im Grundbuche der Spitalsgilt Rudolfswerth sub Rectf. Nr. 55 und 56 vorkommenden Realitäten, die mit dem Bescheide vom 15. Jänner 1878, Z. 44, sistierte Tagfagung im Reassumierungswege neuerlich auf den

5. Juli 1878,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet wurde.

Rudolfswerth am 28. Mai 1878.

(2442—3) Nr. 4221.

Dritte exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des zweiten Termines wird am

1. Juli 1878, vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungsaaale in Gemäßheit des Bescheides und Edictes vom 16. Februar l. J., Z. 852, zur dritten exec. Feilbietung der dem Franz Zwick gehörigen Realität Consc. Nr. 11 in Fühnerdorf geschritten werden.

Laibach am 28. Mai 1878.

(2233—2) Nr. 2699.

Befanntmachung.

Dem Juro Rosman von Unteradenze, resp. dessen Cessionär Juro Gersetič und Andreas Sate, unbekannten Aufenthaltes, wurde über die Klage de praes. 16. April 1878, Z. 2699, des Georg Persche aus Witterraden (als Curator ad actum des Jakob Rade von dort) Herr Peter Persche aus Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagfagung auf den

11. Juli 1878,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 18. April 1878.

(2427—3) Nr. 4099.

Uebertragung**dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen der Johann Kovsca'schen Erben von Niederdorf (durch Herrn Dr. Den in Adelsberg) wird die mit dem Bescheide vom 25. November 1877, Z. 8091, auf den 5. April 1878 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Svigelj von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 2281 fl. bewertheten Realität sub Rectf. Nr. 572 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 100 fl. c. s. c. auf den

24. Juli 1878,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 16ten April 1878.

(2360—3) Nr. 2404.

Executive**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Kovše (durch Herrn Dr. Mencinger) die executive Versteigerung der dem Josef Jisti von Hraštje Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 3110 fl. 50 kr. geschätzten, zu Hraštje Nr. 12 gelegenen, im Grundbuche Lustthal sub Urb. Nr. 1, Einl. Nr. 68 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

1. Juli,

die zweite auf den

2. August

und die dritte auf den

2. September 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 10. April 1878.

(2064—3) Nr. 3593.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Georg Mezgec von Klenik.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem unbekannt wo befindlichen Georg Mezgec von Klenik hiemit erinnert:

Es habe Josef Bišcat von Unterkošana wider denselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf die Realität Urb. Nr. 38 ad Grundbuch Raunach sub praes. 13. April 1878 Z. 3593, hiergerichts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

5. Juli l. J.,

vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Herr Dr. Eduard Den, Advokat in Adelsberg, auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde; dessen wird der Beklagte dahin verständigt, daß er allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Nachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 23. April 1878.

(2200—2) / Nr. 1967.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach der am 6. November 1877 ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung verstorbenen Ursula Daničič, Inwohnerin zu Drecje.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht, daß am 6ten November 1877 zu Drecje die Inwohnerin Ursula Daničič ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben sei.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf ihre Verlassenschaft ein Erbrecht zustehe, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht

binnen einem Jahre,

von dem unten gesetzten Tage an gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbsenerklärung anzubringen, widrigensfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen Josef Berger von St. Margarethen als Verlassenschafts-Curator bestellt worden ist, mit jenen, die sich werden erbserklärt und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingeworfen, der nicht eingetretene Theil der Verlassenschaft aber, oder wenn sich niemand erbserklärt hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erblos eingezogen würde.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 18. April 1878.

(2412—3) Nr. 3981.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Julian Gaudenzi aus Sagor die executive Versteigerung der dem Josef Mikulic aus Preska gehörigen, gerichtlich auf 1998 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Wagensberg sub Urb. Nr. 30 vorkommenden Hausrealität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

2. Juli,

die zweite auf den

2. August

und die dritte auf den

2. September 1878,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-

wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai am 22sten Mai 1878.

(2236—2) Nr. 1346.

Befanntmachung.

Dem Jakob Stariha von Sodinsdorf, unbekannten Aufenthaltes, rüchlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 19. Februar 1878, Z. 1346, des Stefan Stariha von Sodinsdorf Nr. 6 wegen Eigenthumsanerkennung und Gewähranschiebung Herr Peter Persche aus Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagfagung auf den

11. Juli 1878,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 21. Februar 1878.

(2257—2) Nr. 1331.

Uebertragung**dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kundgemacht:

Es werde über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch die mit dem Bescheide vom 14. November 1877, Zahl 5344, auf den 20. März l. J. angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Franz Jettko von Senofetsch gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb. Nr. 23 vorkommenden, gerichtlich auf 2165 fl. geschätzten Realität auf den

6. Juli l. J.,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Bescheidsanhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 18. März 1878.

(2475—2) Nr. 7105.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Gertraud Smrefar (durch Dr. Sajovic) die executive Versteigerung der dem Johann Poljep von Plešchje gehörigen, gerichtlich auf 2805 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Mosthal sub Urb. Nr. 33, fol. 69, tom. I vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

1. Juli,

die zweite auf den

3. August

und die dritte auf den

4. September 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 18. April 1878.

(2309—3) Nr. 3345.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz (in Vertretung des hohen k. k. Aersars) wird die Bormahme der exec. Feilbietung der auf 1750 fl. geschätzten Realität der Maria Vergoß'schen Erben von Zagorje Nr. 90, sub Urb.-Nr. 13 ad Herrschaft Prem, bewilliget, und werden die Tagsatzungen auf den

5. Juli,

6. August und

10. September 1878

mit dem Bedenken angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 4ten April 1878.

(1904—3) Nr. 2775.

Relicitation.

Ueber Ansuchen des Herrn Josef Milave von Zirkniz (für sich und als Nachhaber der übrigen Georg Milave'schen Erben) wird die Relicitation der auf Namen Paul Turšič vergewährten, von Elisabeth Turšič erstandenen, auf 340 fl. bewertheten Realität sub Rectf.-Nr. 909 ad Haasberg wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen bewilliget und zu deren Bormahme die Tagsatzung auf den

10. Juli 1878,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß hiebei obige Realität um jeden Meistbot hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 5ten April 1878.

(2308—3) Nr. 2470.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Herrn Blasius Tomšič von Feistritz wird die Bormahme der exec. Feilbietung der auf 2000 fl. geschätzten Realität des Johann Mersnit Nr. 8 von Smerje, sub Urb.-Nr. 42 ad Pfarrgilt Dornegg, bewilliget, und werden die Tagsatzungen auf den

3. Juli,

3. August und

6. September 1878

mit dem Bedenken angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 9ten März 1878.

(1899—3) Nr. 4720.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Stefan Dioničar von Zirkniz wird die mit dem Bescheide vom 10. April 1872, Z. 2027, auf den 19. Juli 1872 angeordnet gewesene und John sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Barthelmä Srajas von Niederdorf Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 1257 fl. bewertheten Realität sub Rectf.-Nr. 569 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 225 fl. s. A. reassumando auf den

10. Juli 1878,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

Unter einem wird der Tabulargläubiger Georg Gregorič von Neudorf zur allfälligen eigenen Wahrung seiner Rechte erinnert, daß die für denselben bestimmte Feilbietungsrubrik vom Bescheide 18ten April 1878, Z. 4720, wegen seines unbekannten Aufenthaltes dem aufgestellten Curator Herrn Anton Krašovic in Zirkniz aufgestellt worden sei.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 18ten April 1878.

(2258—3) Nr. 1973.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch die exec. Versteigerung der dem Andreas Matlacen von Präwald

gehörigen, gerichtlich auf 1150 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 409 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

10. Juli,

die zweite auf den

10. August

und die dritte auf den

11. September 1878,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 8. Mai 1878.

(1922—3) Nr. 3658.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (nom. des hohen k. k. Aersars) die exec. Versteigerung der dem Jakob Ewigel von Niederdorf Hs.-Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 2770 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 572 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 83 fl. 4 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

10. Juli,

die zweite auf den

10. August

und die dritte auf den

11. September 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 11ten April 1878.

(2259—3) Nr. 1974.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch die exec. Versteigerung der der Theresia Krusič von Präwald gehörigen, gerichtlich auf 1860 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Präwald sub Urb.-Nr. 1, tom. I, fol. 837 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

10. Juli,

die zweite auf den

10. August

und die dritte auf den

11. September 1878,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 8. Mai 1878.

(2278—3)

Nr. 2265.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas Kalan von Bodule die exec. Versteigerung der dem Barthelmä Telban von Burgstall gehörigen, gerichtlich auf 1080 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Burgstall sub Urb.-Nr. 28 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

6. Juli,

die zweite auf den

6. August

und die dritte auf den

7. September 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laibach am 8ten Mai 1878.

(1900—3)

Nr. 3346.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aersars) die exec. Versteigerung der der Agnes Sparemblel von Niederdorf Hs.-Nr. 26 gehörigen, gerichtlich auf 1080 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 551 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 48 fl. 65 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

10. Juli,

die zweite auf den

10. August

und die dritte auf den

11. September 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 11ten April 1878.

(2356—3)

Nr. 2889.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn B. Krisper (durch Herrn Dr. Mencinger) die exec. Versteigerung der dem Mathias Drachler von St. Georgen gehörigen, gerichtlich auf 653 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Fildnig sub Rectf.-Nr. 250 vorkommenden Realität pcto. schuldigen 50 fl. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

8. Juli,

die zweite auf den

8. August

und die dritte auf den

9. September 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei

der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 13. April 1878.

(2355—3)

Nr. 2905.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Rozman (durch Dr. Burger) die exec. Versteigerung der dem Valentin Zaplotnik von Rupa gehörigen, gerichtlich auf 2314 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Egg sub Rectf.-Nr. 238 vorkommenden Realität wegen schuldigen 210 fl. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

9. Juli,

die zweite auf den

9. August

und die dritte auf den

10. September 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 14. April 1878.

(2478—2)

Nr. 9715.

Relicitation.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Helena Kramar von Eggdorf (als Tabulargläubigerin der Realität Einl.-Nr. 1231 ad Sonnegg) die Relicitation der dem Valentin Jerič, beziehungsweise dessen Verlassenschaft gehörig gewesenen, von Michael Zapel von Shtawas laut Feilbietungsprotokolle vom 2. Mai 1877, Zahl 10,524, exec. erstandenen Realität Einl.-Nr. 1231 ad Sonnegg auf Gefahr und Kosten des Erstehers bewilliget und zur Bormahme dieser Feilbietung die Tagsatzung auf den

3. Juli 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem Bescheide angeordnet worden, daß bei dieser Feilbietung die obige Realität auch unter dem Schätzwerthe um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 13. Mai 1878.

(2334—2)

Nr. 2747.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung des hohen k. k. Aersars) die mit Bescheid vom 1. April 1875, Z. 3406, bewilligte und mit Bescheid vom 19. Oktober 1875, Z. 11,581, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Stefan Jeričnovič, respective Johann und Maria Zogar in Tominje Hs.-Nr. 14 gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 2 ad Gut Neutofel im Reassumierungswege mit dem vorigen Anhang auf den

5. Juli l. J.,

vormittags um 9 Uhr, angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 15ten März 1878.

Café Sternwarte

sind folgende Zeitungen in zweite Hand zu überlassen:

„Deutsche Zeitung“, „Laibacher Zeitung“, „Laibacher Tagblatt“, „Grazzer Tagespost“, „Politik“, „Bester Lloyd“, „Weltblatt“, „Bekehrung“, „Slovenski Narod“ und „Novice“.

Weinverkauf.

Mehrere 100 Eimer echte
Weißer Weine (Eigenbau)
von den Jahrgängen 1875, 1876 und 1877
sind von 10 Eimer aufwärts billig zu haben
in **Rann** bei

Leonhardt del Cott.

Simbeer-Abguss

glanzhell, zartschmeckend, genau nach der bestehenden Pharmakopöe zubereitet, mit Dampf in Vacuum concentrirt, in Flaschen zu 1 Maß Inhalt 1 fl. 60 kr., in Flaschen zu 1 Kilo 90 kr., in Flaschen zu 35 Defa 40 kr. Leere Flaschen werden mit 5 und 10 kr. rückgekauft (bei größerer Abnahme entsprechender Rabatt), verkauft

G. Piccoli,

(1583) 18-9 Apotheker in Laibach.

Für alle Nervenkranken!

Buchhandlung von Huber & Rahme in Wien,
I., Herrngasse Nr. 6.
Radikale Heilung aller chronischen Nervenkrankheiten
auf streng naturgemäßen Wege (naturgemäße Diät und rationelle, milde Wasser-
(1527) 10—10 tur.)
Ein wichtiges Werk für alle Nervenkrankheiten.

Karl S. Till,

Buch- und Papierhandlung, Unter der Brunnengasse 2.
Reich fortirtes Lager aller Bureau- u. Comptoir-Requisiten, Schreib-, Zeichnungs- und Maler-Utensilien, Schreib-, Brief- u. Packpapiere, Farben, Pinsel, Bleistifte, Stahlfedern, Tinte, Siegelack, Copir-, Notiz- u. Geschäftsbücher. Das Neueste in Papierconfection u. Monogrammen. Annahme von Bestellungen auf Bistarten. (1491) 15

Gras-Mähmaschine

new Modell Bukinjo, erprobt durch zweijährigen mäßigen Gebrauch, wird von der ausgelassenen Gutsparthung in **Ponovič** bei Littai, Südbahnstation in Krain, um 280 fl. abgegeben.
Selbe kann noch bis 18. d. M. beim Wirtschafter Johann Wosn in Ponovič besichtigt werden. (2504) 3—2

Herrn-Wäsche,

eigenes Erzeugnis,
solide Arbeit, bester Stoff und zu möglichst billigem Preise empfiehlt

C. J. Samann,

Hauptplatz Nr. 17.

Auch wird Wäsche genau nach Maß und Wunsch angefertigt und nur bestpassende Hemden verabfolgt. (310) 58

Curatelsverhängung.

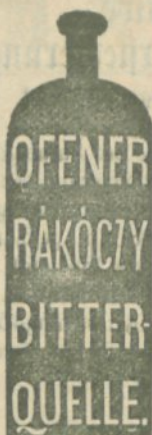
Martin Umeš von Kitič wurde vom hohen k. k. Kreisgerichte Rudolfs-
werth wegen Schwachsinns unter Curatel
gesetzt, Johann Meglic von Kitič wurde
ihm als Curator bestellt.

k. k. Bezirksgericht Ratschach am
6. Mai 1878.

Curatelsverhängung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krain-
burg wird bekannt gegeben, daß das hohe
k. k. Landesgericht in Laibach mit Beschluß
vom 9. März 1878, Z. 1818, über den
verehelichten Kaiser Josef Podater von
Savodo Nr. 1 wegen Blödsinns die Cu-
ratel zu verhängen befunden habe, und
daß demselben Johann Kotal von Letence
als Curator bestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am
26. März 1878.



OFNER RÁKÓCZY BITTER- WASSER

wurde ausgezeichnet durch Se. Majestät den Kaiser von Oesterreich,
König von Ungarn.

Von der k. ung. Landesakademie als an wirklich heilkräftigen Salzen das gehaltreichste und wirksamste aller bisher bekannten Bitterwässer der Welt anerkannt, und wird dasselbe laut Gutachten der ersten medizinischen Autoritäten des In- und Auslandes mit größtem Erfolge angewendet: bei Unterleibskrankheiten, entstanden durch Leber- und Milzanschoppungen und Störung des Fortader-systems, Hämorrhoidal-leiden und Gelbsucht, bei durch Blutandrang entstehenden Leiden, bei Fieber, Gicht, chronischen Hautausschlägen etc., bei leichten Graden der Nephritiden, bei durch habituelle Stuhlverhaltung entstehenden weiblichen Geschlechtskrankheiten.

Zu haben in fast allen Apotheken und Brunnenhandlungen.
Depots bei den Herren: **Peter Lassnik, M. Kastner, Jakob Schöber, Pohl & Supan, H. L. Wenzel** und Apotheker **Gabriel Piccoli**, Apotheke „zum Engel“.

Eigenthümer **Gebrüder Loser, Budapest.**

(1628) 10—10

Niederlagen werden überall errichtet.

(2440—3)

Nr. 6267.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Lukas Eisern von Feistritz und den unbekannten Rechtsnachfolgern des Simon Mišić von Zirkniz wird Herr Anton Krasovic, Gemeindevorstand von Zirkniz, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 3. April l. J., Z. 319, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 20sten
Mai 1878.

(2434—3)

Nr. 6083.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Simon Sterle, resp. dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, wird Herr Anton Kovšca, Gemeindevorstand von Planina, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 16. April 1878, Z. 4405, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 20sten
Mai 1878.

(2433—3)

Nr. 6467.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Johann Godec von Zgonce wird Herr Gregor Lach von Laas als Curator ad actum aufgestellt und diesem der diesgerichtliche Bescheid vom 5. April 1878, Z. 2773, betreffend die Feilbietung der Realität des Peter Udovec von Rožanec sub Rectf. Nr. 923 ad Haasberg, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 27sten
Mai 1878.

(2439—3)

Nr. 6330.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Mathäus Petric von Seedorf (zulezt in Piume) wird hiemit bekannt gemacht, daß demselben Herr Karl Puppis, Handelsmann in Kirchdorf, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 14. April 1878, Z. 3949, zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 22sten
Mai 1878.

(2430—3)

Nr. 6300.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern der Maria Čekada verehelichten Krasovic von Triest wird hiemit bekannt gemacht, daß demselben Herr Barthelma Trebar von Zirkniz als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Tabularbescheid vom 13. Oktober 1877, Z. 9922, zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 20sten
Mai 1878.

(2431—3)

Nr. 6329.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des Gregor Pražnik von Medvedjek wird hiemit bekannt gemacht, daß demselben Herr Karl Puppis, Handelsmann von Kirchdorf, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 14. April 1878, Z. 3949, zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 22sten
Mai 1878.

(2465—3)

Nr. 3958.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht, daß für den unbekannt wo befindlichen Josef Kovac von Franzdorf der Herr Franz Ogrin von Oberlaibach zum Curator bestellt und dekretiert wurde.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am
24. Mai 1878.

(2451—3)

Nr. 6651.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Johann Milanc von Fleckdorf wird hiemit bekannt gemacht, daß demselben Herr Mathias Milanc, Gemeindevorstand von Kirchdorf, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 4. April 1878, Z. 627, zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 29sten
Mai 1878.

(2464—3)

Nr. 3257.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Johann Brence, Anton Volek und Maria Kerzic geborne Mikus, alle von Rakitna.

Von dem k. k. Bezirksgerichte wird denselben hiemit erinnert, daß der in der Executionssache des Anton Jerina von Laibach Nr. 52 gegen Thomas Kerzic von Rakitna erlassene Realfeilbietungsbescheid vom 4. Februar 1878, Z. 751, dem Herrn Franz Ogrin als dem für sie am 15. Juli 1875, Z. 4580, bestellten Curator zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am
30. April 1878.

(2191—3)

Nr. 3048.

Erinnerung

an Jakob Rožamelj (unbekannten Aufenthaltes), eventuell seine unbekannten Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassen-
fuß wird dem Jakob Rožamelj (unbekannten Aufenthaltes), eventuell seinen unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Trater von Ober-
jessenitz wider dieselben die Klage auf An-
erkennung der Erziehung der im Grundbuche
Reitenburg sub Urb. Nr. 147 vorkom-
menden Weingartenrealität zu Malsovec
(Steuergemeinde Lafniz) sub praes. 4ten
März 1878, Z. 3048, hieramts eingebracht,
worüber zur ordentlichen mündlichen Ver-
handlung die Tagsatzung auf den
17. Juni 1878,

vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhange
des § 29 der allg. Gerichtsordnung ange-
ordnet und den Beklagten wegen ihres
unbekannten Aufenthaltes Franz Petje von
Unterjessenitz als Curator ad actum auf
ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende
verständiget, damit sie allenfalls zur rech-
ten Zeit selbst erscheinen oder sich einen
andern Sachwalter bestellen und diesem
Gerichte nachhaft machen, widrigens diese
Rechtsache mit dem aufgestellten Curator
nach den Bestimmungen der Gerichtsord-
nung verhandelt werden würde.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß am
5. März 1878.

(2448—3)

Nr. 6657.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern der Agnes Uršič sen. von Unterloitsch wird hiemit fundgemacht, daß denselben Herr Karl Puppis, Handelsmann von Kirchdorf, als Curator ad actum aufgestellt und diesem die Realfeilbietungsbescheid vom 4. April 1878, Z. 626, und 4. Mai l. J., Z. 2269, zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 29sten
Mai 1878.

(2446—3)

Nr. 6654.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Thomaš Rudolf von Hodeberchitz wird hiemit fundgemacht, daß demselben Herr Johann Korče, Gemeindevorstand in Hodeberchitz, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 30. Dezember 1877, Zahl 12,871, zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 29sten
Mai 1878.

(2458—1)

Nr. 3359.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-
Gläubiger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gott-
schee werden diejenigen, welche als Gläu-
biger an die Verlassenschaft des am 9ten
Mai 1878 ohne Testament verstorbenen
Pfarrers von Neffenthal, Herrn Johann
Dlapič, eine Forderung zu stellen haben,
aufgefordert, bei diesem Gerichte zur
Anmeldung und Darthnung ihrer An-
sprüche den

3. Juli l. J.,

vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder
bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu über-
reichen, widrigens denselben an die Ver-
lassenschaft, wenn sie durch Bezahlen der
angemeldeten Forderung erschöpft würde,
kein weiterer Anspruch zustünde, als in-
sofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

k. k. Bezirksgericht Gottschee am
28. Mai 1878.

Abgang der Posten von Laibach.

Nach Rudolfswerth (Mallepost) über St.
Marin, Weizelburg, Pösendorf, Treffen etc.
(befördert Sendungen für ganz Unterkrain)
— täglich 8 Uhr abends.
Nach Cilli (Votenpost) über Lufoviz, Mo-
rantsch, Trojana, Franz, St. Peter, Sachsenfeld
(befördert auch die Briefpost für Stein über
Bir) — täglich 5¹/₂ Uhr früh.
Nach Gottschee (Votenpost) über Brannsdorf,
Großschätz, Reifnitz, Niederdorf etc. — täglich
5¹/₂ Uhr früh.
Nach Stein (Votenpost) über Mannsburg etc.
— täglich nachmittags 1¹/₂ Uhr.
Nach Villach (Votenpost) täglich nach-
mittags 1¹/₂ Uhr.
Nach Schischka täglich 8 Uhr früh, 4¹/₂ Uhr nachm.
Nach Rudolfswerth und retour werden nur
drei Reisende, bedingungsweise auch ein vierter
ausgenommen, wenn der Conductor seinen Sitz
im Wagen mit dem Postfahre vertauscht und keine
höhere Bespannung erwächst.

Ankunft der Posten in Laibach.

Von Rudolfswerth (Mallepost, bringt die
Post von ganz Unterkrain) — täglich um 5 Uhr
20 Min. früh.
Von Cilli (Carlopost), Stein über Bir, Lu-
foviz, Morantsch, Trojana, Mottin, Franz,
St. Peter, Sachsenfeld und Cilli — täglich
2 Uhr 45 Min. nachmittags.
Von Gottschee (Votenpost), Großschätz,
Reifnitz etc. — täglich 6 Uhr nachmittags.
Von Stein (Votenpost), Mannsburg — täglich
7 Uhr 50 Minuten früh.
Von Villach (Votenpost) täglich 9¹/₂ Uhr früh.
Von Schischka 11 Uhr 5 Min. früh, 7 Uhr
5 Min. abends.
Freigepäck 15 Kilo 100 fl. Werth bei Malleposten.
Reclamen jeder Art wollen mündlich oder
schriftlich bei der Amtsvorstellung angebracht wer-
den. — Bei Verspätungen der Posten und der
Züge erfolgt die Ausgabe um so viel später.

Anmerkung. Die Briefpost ist von 8 Uhr
früh bis 8 Uhr abends offen. Die Fahrpost ist
von 8 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis
7 Uhr abends, an Sonn- und Feiertagen nur
bis 6 Uhr abends geöffnet. Ueberdies werden aus
den 19 Stadtbriefsammlungsstellen die in dies-
selben hinterlegten Briefe fünfmal des Tages,
und zwar um 1¹/₂ Uhr vormittags, dann
um 3¹/₂ Uhr nachmittags, endlich um 5¹/₂ Uhr und
um 7¹/₂ Uhr abends herausgenommen und zur wei-
tern Expedition auf das k. k. Postamt gebracht.